

**Impressum:** dies ist KEIN offiziell-rechtliches Presseorgan der Anonymen Spieler GA, sondern ein Informationsaustausch von Spieler für Spieler aus den regionalen Gruppen. Der Betreiber distanziert sich hiermit ausdrücklich von dem von dem ganz privaten verfassten Beiträgen der Verfasser. Sollte dieser Beitrag Ihre Rechte verletzen, bitten wir um Rückmeldung. **Hinweise:** Die gewerbliche oder teilgewerbliche Nutzung dieser Daten (z.B. zu Werbezwecken) ist hiermit ausdrücklich untersagt.

# Regio-Rundbrief



Eschborn 10.12.2007

POSTANSCHRIFT:

Anonyme Spieler GA  
c/o Kontaktstelle  
Rosenweg 5  
65760 Eschborn  
Email: [info@ga-kontakt.de](mailto:info@ga-kontakt.de)  
Web: <http://www.ga-kontakt.de/>

**SPIELEN**, ist für den zwanghaften süchtigen Spieler wie folgt definiert: „Jeder Spiel- oder Wetteinsatz, sei er für uns selbst oder andere getätigt, dessen Ergebnis offen ist und vom Zufall oder der Geschicklichkeit abhängt, ist ein Glücksspiel, unabhängig davon, ob es dabei um Geld geht oder nicht und wie geringfügig und unbedeutend der Einsatz uns auf den ersten Blick auch erscheinen mag.“

## Präambel

ANONYME SPIELER sind eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, die ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen süchtigen Spielern bei ihrer Genesung zu helfen.

Die einzige Bedingung für die Mitgliedschaft bei den Anonymen Spielern ist der aufrichtige Wunsch, mit dem Spielen aufzuhören. Es gibt bei uns keine Gebühren oder Mitgliedsbeiträge. Wir tragen uns selbst durch unsere eigenen, freiwilligen Spenden. Die Gemeinschaft Anonyme Spieler ist mit keiner politischen Partei, Konfession, Sekte oder sonst einer Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen. Unser wichtigstes Anliegen ist es, mit dem Spielen aufzuhören und anderen süchtigen Spielern zu helfen, es auch zu schaffen.

Die meisten von uns gaben nur widerstrebend zu, dass das Spielen für sie ein Problem ist. Niemand mag sich von anderen unterscheiden. Typisch für unsere „Spielerkarriere“ sind daher unzählige Versuche zu beweisen, dass wir genauso spielen können wie andere auch. Der Gedanke, eines Tages das Spielen irgendwie unter Kontrolle zu bringen, ist die fixe Idee eines jeden süchtigen Spielers. Die Beharrlichkeit, mit der wir diese trügerische Idee verfolgten, ist erstaunlich; viele unter uns führte sie an die Schwelle von Gefängnissen, Wahnsinn und Tod.

Wir haben gelernt, dass jeder von uns sich selbst in aller Ehrlichkeit eingestehen muss, ein süchtiger Spieler zu sein. Das ist der erste Schritt zur Genesung. Vor allem müssen wir den Selbstbetrug erkennen, dass wir so sind oder jemals so sein werden wie andere, wenn es ums Spielen geht. Wir sind anders! Wir haben die Fähigkeit verloren, kontrolliert zu spielen. Wir wissen, dass ein süchtiger Spieler diese Fähigkeit niemals wiedererlangt.

Jeder einzelne von uns hat irgendwann einmal geglaubt, er wäre in der Lage, die Kontrolle zurück zu gewinnen. Aber auf diese meist sehr kurzen Phasen folgte unausweichlich noch mehr Kontrollverlust, der allmählich zum körperlichen und seelischen Verfall führte. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir an einer fortschreitenden Krankheit leiden. Im Laufe der Zeit verschlimmert sich diese; solange wir spielen, geht es uns stets schlechter, niemals besser.

Steht jemand erst einmal unter diesem Spielzwang, verliert er drei grundlegende Dinge: Zeit, Geld und sein Wertgefühl. Zeit und Geld sind verspielt, unwiederbringlich. Das Wertgefühl aber lässt sich wieder herstellen.

Damit wir ein zufriedenes und gesundes Leben führen können, richten wir uns nach besten Kräften im täglichen Leben nach bestimmten Grundsätzen: \_\_ \_\_

**DIE ZWÖLF SCHRITTE** (Das Programm zur Genesung)

1. Wir gaben zu, dass wir dem Spielen gegenüber machtlos sind und unser Leben nicht mehr meistern konnten.
2. Wir kamen zu dem Glauben, dass eine Macht, größer als wir selbst, uns unsere geistige Gesundheit wiedergeben kann.
3. Wir fassten den Entschluss, unseren Willen und unser Leben der Sorge Gottes - wie wir Ihn verstanden - anzuvertrauen.
4. Wir machten gründlich und furchtlos eine moralische und finanzielle Inventur in unserem Inneren.
5. Wir gaben Gott, uns selbst und einem anderen Menschen gegenüber unverhüllt unsere Fehler zu.
6. Wir waren völlig bereit, all diese Charakterfehler von Gott beseitigen zu lassen.
7. Demütig baten wir Ihn, unsere Mängel von uns zu nehmen.
8. Wir machten eine Liste aller Personen, denen wir Schaden zugefügt hatten, und wurden willig, ihn bei allen wieder gut zu machen.
9. Wir machten bei diesen Menschen alles wieder gut, wo immer es möglich war, - es sei denn, wir hätten dadurch sie oder andere verletzt.
10. Wir setzten die Inventur bei uns fort, und wenn wir Unrecht hatten, gaben wir es sofort zu.
11. Wir suchten durch Gebet und Besinnung die bewusste Verbindung zu Gott — wie wir Ihn verstanden — zu vertiefen. Wir baten ihn, nur seinen Willen erkennbar werden zu lassen und uns die Kraft zu geben, ihn auszuführen.
12. Nachdem wir durch diese Schritte ein seelisches Erwachen erlebt hatten, versuchten wir, diese Botschaft an süchtige Spieler weiterzugeben und unser tägliches Leben nach diesen Grundsätzen auszurichten.

## **DIE ZWÖLF TRADITIONEN** (Das Programm zur Einigkeit)

Aus unseren Erfahrungen haben wir gelernt, dass folgende Punkte wichtig sind, um den Erfolg in unseren GA-Gruppen zu gewährleisten

1. Unser gemeinsames Wohlergehen sollte an erster Stelle stehen; die Genesung des Einzelnen beruht auf der Einigkeit der Anonymen Spieler.
2. Für den Sinn und Zweck unserer Gruppe gibt es nur eine höchste Autorität, einen liebenden Gott, wie Er sich in dem Gewissen unserer Gruppe zu erkennen gibt. Unsere Vertrauensleute sind nur betraute Diener, sie herrschen nicht.
3. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der aufrichtige Wunsch, mit dem Spielen aufzuhören.
4. Jede Gruppe sollte selbständig sein, außer in Dingen, die andere Gruppen oder die Gemeinschaft der Anonymen Spieler als Ganzes angehen.
5. Die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist es, unsere GA-Botschaft zu süchtigen Spielern zu bringen, die noch leiden.
6. Eine GA-Gruppe sollte niemals ein Außenstehendes Unternehmen unterstützen, finanzieren oder mit dem GA-Namen decken, damit uns nicht Geld-, Besitz- und Prestigeprobleme von unserem eigentlichen Zweck ablenken.
7. Jede GA-Gruppe sollte sich selbst erhalten und von außen kommende Unterstützung ablehnen.
8. Die Tätigkeit bei den Anonymen Spielern sollte immer ehrenamtlich bleiben, jedoch dürfen unsere zentralen Dienststellen Angestellte beschäftigen.
9. Anonyme Spieler sollten niemals organisiert werden, jedoch dürfen wir Dienstausschüsse und Komitees bilden, die denjenigen verantwortlich sind, welchen sie dienen.
10. Anonyme Spieler nehmen niemals Stellung zu Fragen außerhalb ihrer Gemeinschaft; deshalb sollte auch der Name 'Anonyme Spieler' niemals in öffentliche Streitfragen verwickelt werden.
11. Unsere Beziehungen zur Öffentlichkeit stützen sich mehr auf Anziehung als auf Werbung. Deshalb sollten wir auch gegenüber Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen stets unsere persönliche Anonymität wahren.
12. Anonymität ist die spirituelle Grundlage aller unserer Traditionen, die uns immer daran erinnern soll, Prinzipien über Personen zu stellen.

## Kontaktübersicht der Dienste und Gruppen

**GA-Dienste****Name Telefon:**

Interessenverein  
01805 - 77007600

Kontaktstelle-Hamburg  
01805 - 77007600

Kontaktstelle-Eschborn  
06173-61575

Literaturteam

Literaturvertrieb  
06026-998199

Rundbrief „Gib es weiter“  
0511-7001737

ÖA-Team Hamburg  
040-2099009

Region-Mitte  
06173-61575

Webmaster

**Email Internet:**

[verein@anonyme-spieler.org](mailto:verein@anonyme-spieler.org)

[Kontaktstelle.ga-hamburg@t-online.de](mailto:Kontaktstelle.ga-hamburg@t-online.de)

[kontakt@anonyme-spieler.org](mailto:kontakt@anonyme-spieler.org)

[literaturteam@anonyme-spieler.org](mailto:literaturteam@anonyme-spieler.org)

[literatur@anonyme-spieler.org](mailto:literatur@anonyme-spieler.org)

[gew@anonyme-spieler.org](mailto:gew@anonyme-spieler.org)

[oeffentlichkeitsarbeit-hamburg@anonyme-spieler.org](mailto:oeffentlichkeitsarbeit-hamburg@anonyme-spieler.org)

[region-mitte@anonyme-spieler.org](mailto:region-mitte@anonyme-spieler.org)

[webmaster@anonyme-spieler.org](mailto:webmaster@anonyme-spieler.org)

**GA-Gruppen****Name Telefon:**

Aschaffenburg  
06026-998199

Bamberg  
0171-9955910

Berlin  
030-28452893 Frank

Bergisch-Gladbach

Braunschweig

Bremen  
0421-3477395

Darmstadt

Erfurt

Eschborn  
06173-61575

Forchheim

**Email Internet:**

[aschaffenburg@anonyme-spieler.org](mailto:aschaffenburg@anonyme-spieler.org)

[f.heilmann@t-online.de](mailto:f.heilmann@t-online.de)

[ga-berlin@anonyme-spieler.org](mailto:ga-berlin@anonyme-spieler.org)

[bergisch-gladbach@anonyme-spieler.org](mailto:bergisch-gladbach@anonyme-spieler.org)

[braunschweig@anonyme-spieler.org](mailto:braunschweig@anonyme-spieler.org)

[gabremen@anonyme-spieler.org](mailto:gabremen@anonyme-spieler.org)

[darmstadt@anonyme-spieler.org](mailto:darmstadt@anonyme-spieler.org)

[webmastersturm@web.de](mailto:webmastersturm@web.de)

[ga-eschborn@anonyme-spieler.org](mailto:ga-eschborn@anonyme-spieler.org)

[forchheim@anonyme-spieler.org](mailto:forchheim@anonyme-spieler.org)

Freiburg	<a href="mailto:ga-freiburg@web.de">ga-freiburg@web.de</a>	0761-507477
Fulda	<a href="mailto:fulda@anonyme-spieler.org">fulda@anonyme-spieler.org</a> <a href="http://www.ga-fulda.de">http://www.ga-fulda.de</a>	
Hamburg-Altona	<a href="mailto:hh-altona-donnerstag@anonyme-spieler.org">hh-altona-donnerstag@anonyme-spieler.org</a>	
Hamburg-Eilbek	<a href="mailto:hh-eilbek-mittwoch@anonyme-spieler.org">hh-eilbek-mittwoch@anonyme-spieler.org</a>	
Hamburg-Mitte	<a href="mailto:hh-mitte-dienstag@anonyme-spieler.org">hh-mitte-dienstag@anonyme-spieler.org</a>	
Hanau	<a href="mailto:hanau@anonyme-spieler.org">hanau@anonyme-spieler.org</a>	0170-6041145
Hanau (Sekos-Gruppe)	<a href="mailto:jpmailin@aol.com">jpmailin@aol.com</a>	0178-2978007
Hannover	<a href="mailto:hannover@anonyme-spieler.org">hannover@anonyme-spieler.org</a>	0160-92305607
Homburg (Efze)	<a href="mailto:GA-Homburg@freenet.de">GA-Homburg@freenet.de</a>	0162-8866949
Ingolstadt	<a href="mailto:ingolstadt@anonyme-spieler.org">ingolstadt@anonyme-spieler.org</a>	0179-5729304
Jena	<a href="mailto:rudisch@infocity.de">rudisch@infocity.de</a>	0151-57256466
Koblenz 0176-67283337	<a href="mailto:ga-koblenz@anonyme-spieler.org">ga-koblenz@anonyme-spieler.org</a> <a href="http://www.ga-koblenz.de">http://www.ga-koblenz.de</a>	0176-67283337
Leverkusen	<a href="mailto:michael@ga-leverkusen.de">michael@ga-leverkusen.de</a> <a href="http://www.ga-leverkusen.de/">http://www.ga-leverkusen.de/</a>	02171-43309
Lingen	<a href="mailto:lingen@anonyme-spieler.org">lingen@anonyme-spieler.org</a>	
Lünebürg	<a href="mailto:ga-lueneburg@gmx.de">ga-lueneburg@gmx.de</a>	
München 0176-22629298	<a href="mailto:muenchen@anonyme-spieler.org">muenchen@anonyme-spieler.org</a> <a href="http://www.anonyme-spieler-muenchen.de.vu/">http://www.anonyme-spieler-muenchen.de.vu/</a>	
Nürnberg	<a href="mailto:nuernberg@anonyme-spieler.org">nuernberg@anonyme-spieler.org</a>	
Offenburg 0179-6163309	<a href="mailto:offenburg@anonyme-spieler.org">offenburg@anonyme-spieler.org</a>	
Remscheid	<a href="mailto:ga-remscheid@anonyme-spieler.org">ga-remscheid@anonyme-spieler.org</a>	
Siegen	<a href="mailto:siegen@anonyme-spieler.org">siegen@anonyme-spieler.org</a>	
Stockelsdorf 0151-52286918	<a href="mailto:stockelsdorf@anonyme-spieler.org">stockelsdorf@anonyme-spieler.org</a> <a href="http://www.ga-stockelsdorf.de/">http://www.ga-stockelsdorf.de/</a>	
Villingen-Schwenningen	<a href="mailto:Villingen-Schwenningen@anonyme-spieler.org">Villingen-Schwenningen@anonyme-spieler.org</a>	
Weiden 0173-7385230	<a href="mailto:weiden@anonyme-spieler.org">weiden@anonyme-spieler.org</a>	
Wiesbaden 0160-3398577	<a href="mailto:info@ga-wiesbaden.de">info@ga-wiesbaden.de</a> <a href="http://www.ga-wiesbaden.de">http://www.ga-wiesbaden.de</a>	
Wipperfürth 02267-659442	<a href="mailto:gamblers@arcor.de">gamblers@arcor.de</a>	
Wuppertal 0172-9687256	<a href="mailto:anonymespieler@aol.com">anonymespieler@aol.com</a>	

Hallo Freunde/innen,

Beim letzten Regionsmeeting am 17 März 2007 ist die **Regions-gruppe: Mitte** gegründet worden.

Es wurde ein Regionssprecher (Karl-Heinz, Eschborn) Kontakt: 0172-9768033 und ein stellv.- Regionssprecher, Sekretär (Claus, Eschborn) Kontakt: 06173-61575 Claus gewählt.

Heute möchte ich auf die „Kontaktstelle“ (sie besteht aus einem Briefkasten, einer Telefonnummer, Website und Emailadresse siehe oben,) hinweisen und deren Funktionen sowie einen Tätigkeitsbericht.

### Tätigkeiten

- Anfragen (Post, Email, Telefon) bearbeiten/antworten weiter leiten
- Regionsmeeting Organisieren.. ggf. Arbeitsmeetings auf Bundesebene, Deutschland-Treffen 2009.
- Regions-Meetingliste aktualisieren
- Informationsmeetings organisieren
- Regionsinfo erstellen
- Broschüren erstellen (Info-Flyer)

### Ausgaben:

- Auslagen für Regions- und GDA-Meetings
- anteilig Fahrtkosten zu GDA-Meetings
- Porto
- Umschläge
- Kopierkosten (Toner)
- Papier
- Literatur, Telefonkosten -anteilig, etc.

Kassenstand per 7.12.2007 **154,20 EURO**

Einnahmen: 450,00 •

die Ausgaben wurden bisher aus der Gruppenkassen der Hanauer (400•) Eschborner (150•) Aschaffener (70• GA-Gruppe) so 33• in Briefmarken von der Koblenzer GA-Gruppe wieso bestritten, dafür an dieser Stelle ein großes Danke schön

Wenn Ihr/Eure Gruppe euch ebenfalls an den Ausgaben für die Regionsarbeit beteiligen wollt im Sinne der 5. Tradition könnt ihr eine Zuwendung in Form von Geld- oder 0,55er Briefmarken leisten. Aktuell benötigen wir Geld um diese Info (Kosten +Porto 3.00EURO) an euch zu senden!

Überschüsse (Überlaufende Hut!), werden zur Literaturerstellung verwendet bzw. an unseren GA-Interessenverein Verein in Hamburg überwiesen.

Da es ja leider mit dem GDA nicht funktioniert hat, haben wir als einziges beschließendes Organ nur noch die „Voll-Versammlung“ der Gruppensprecher, die während des Deutschlandtreffens statt-findet. Es wäre zu wünschen, das diese Versammlung zwei mal im Jahr stattfindet um unser Programm und die Dienste wie Sitzung des Interessen-verein, Literaturteam-Erstellung, Rundbrief etc. zu verwalten.

Es besteht auch der Wunsch vieler GA-Freunde gemeinsam mit anderen vertiefende Arbeit in den Schritten zu machen sowie persönlichen Begegnungen und Erfahrungsaustausch .

Angedacht ist, das unsere Region solch ein Frühjahrs-Treffen vom 5-7 April 2008 im Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden Naurod durchzuführen.

Wer das Tagungshaus kennenlernen möchte kann das am Samstag

16.02.2008

**Regionstreffen** von 11:00-16:30

bitte schickt uns doch Hinweise und Informationen auf, Meetings, Ausflüge oder Veranstaltungen, etc. zu, damit wir dies an alle GA-Freunde und GA-Gruppen in der Region weiter geben können.

DANKE im Voraus für eure Beteiligung

Gute 24 Stunden

Claus

## Einladung zum Regio-Treffen

Arbeitsmeeting der Region-Mitte (\* Arbeitsmeeting)

**Samstag 16.02.2008** von 11:00-16:30 (Anreise ab 10:30)

*Mittagessen- und Kaffeekuchen dort im Hause*

*(Kostenanteil für Essen- Raummiete 12,00 Euro pro Person)*

Wilhelm-Kempf-Haus  
65207 Wiesbaden Naurod  
Fondetter Straße  
Telefon 06127-770

<http://www.tagungshaeuser.org/naurod.html>

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Kennen lernen
2. Protokoll des letzten Regionmeetings verlesen (Fehl!!)
3. Berichte aus den Gruppen
4. Bericht GA-Literaturvertrieb, Literaturteam
5. Bericht GA-Online-Team, Webmaster
6. Regio-Kontaktstelle, Meetingsübersicht
7. Kassenbericht Regiosekretär
8. Frühjahrstreffen in WI-Naurod vom 5-7 April
9. Verschiedenes.....

gute 24 Stunden Claus

Im Namen der GA-Freunde aus der Region: MITTE

Anmeldung, Rückfragen:

Telefon: 06173-61575 Claus

Email: [claus@ga-kontakt.de](mailto:claus@ga-kontakt.de)

\* Teilnahme am Arbeitsmeeting

Wir nehmen an den Arbeitsmeetings der Gruppe/Region, GDA oder des Interessenvereins teil. Viele von uns halten an der Vorstellung fest, dass der Dienst nicht zu ihrem Leben gehört, sondern für besser qualifizierte reserviert ist. Aber gerade das Mitwirken an der Verwaltung unseres Programms zeigt uns, wie diese Organisation funktioniert. Das hilft uns auch dabei, Verantwortung für unsere Genesung zu übernehmen.

## Termine:

Samstag 22.12.2007  
19:30-22:00

gemütliches Beisammensein  
der Spieler- und Angehörigengruppe  
in Eschborn.

Samstag 16.02.2008  
von 11:00-16:30

**Regionstreffen**  
Wilhelm-Kempf-Haus  
65207 Wiesbaden Naurod

*(Kostenanteil für Essen- Raummiete 14,00 Euro pro Person)*

Freitag 30. Mai 2008  
von 12-18 Uhr

**Markt der Frankfurter Selbsthilfegruppen**  
auf dem Römerberg  
Info: Claus 06173-61575

30 Mai - 1 Juni 2008

**„GA Mini-Konferenz“**  
Dienste GA-Gemeinschaft  
Wilhelm-Kempf-Haus  
65207 Wiesbaden Naurod

Freitag 3.10.2008  
3 - 5.10.2008

**Deutschlandtreffen 2008**  
Bildungsstätte des Lkrs. Osterholz  
An der Wassermühle 30  
27711 Osterholz- Scharmbeck  
<http://www.bredbeck.de/>

Samstag 08.11.2008  
9:30-16:30

**Selbsthilfegruppentag**  
Psychosomatische Fachklinik  
Münchwies, Turmstraße 50-58  
66540 Neunkirchen /Saar

## Berichte von GA-Freunden:

Per Email in ga-online.de

Statt Sportschau - Eschborn:11 : 22      30.09.2007

### Times goes by

früher viel früher - als meine Spielfreiheit noch zwischen Stunden und Monaten hin- und herschwankte - sah ich auf zu den AA-Größen mit ihren Jahren der Trockenheit. Sie wuschen mir immer wieder den Kopf - meinten, auch sie hätten nur von Tag zu Tag ... (mal abgesehen davon, dass man auch 50 Jahre Beitrag-zahlend für eine Unfall-Versicherung, keine Garantie hat, morgen nicht doch einen Unfall zu haben...

Inzwischen sind nicht nur für mich - sondern auch für andere die „Tage ins Land“ gegangen u.a. kamen sie auch nach Eschborn und trafen dort einen Spieler namens Claus (Name nicht von der Redaktion geändert).

So kam es gestern dazu, dass Claus mit Freunden und -innen den Tag feiern konnte, an dem er vor 22 Jahre zum letzten Mal gespielt hatte (aufgrund der vielen Schaltjahre und der Jahrtausendwende möge man mir es verzeihen, dass ich nicht so auf die E-Mail-Schnelle die Tage bzw. Stunden berechnen kann). Von den vielen, die ihn während dieser Zeit begleiteten, hatten 11 Freunde/innen die Gelegenheit wahrgenommen, mit Claus zusammen zu feiern die Zahl ist von mir „frisirt“ damit sie zu den „22“ passt - ich war mit anderen Sachen beschäftigt, als die Anzahl der An- und Abwesenden zu zählen. aber so ungefähr.)

Immerhin kamen Freunde aus den vier Himmrichtungen zusammen - einer aus dem Norden (Hannover) - einer aus dem Westen (Wuppertal)- zwei aus dem Osten (Aschaffenburg) und einer aus dem Süden (Stuttgart - ich). Man möge mir verzeihen, dass ich für die Bestimmung der Himmrichtungen für diesen Samstag Eschborn zum Mittelpunkt der Welt gemacht habe.

Wenn man berücksichtigt, dass die meisten deutschen Ehen nur 7 Jahre halten, dann sind 22 Jahre doch „3-mal länger als eine dt. Durchschnittsehe“ - in diesem Zusammenhang sollte ich nicht verschweigen, dass Claus diese 22 Jahre

mit einer Partnerin (Else) verbracht hat - die auch einige Jahre seiner Glücksspielzeit mit ihm durchleben musste -

Also alles zusammen ein „ganz schönes Stück Leben“. Ich glaube für viel weniger werden in Deutschland schon Medaillen an „Heldenbürste“ geheftet ... und entsprechende Feiern in Glanz und Gloria mit alten Politikern/innen und jungen Modells ausgerichtet.

Gott sei Dank, gibt es noch nicht so viele „spielfreien Spieler/innen“, um die es sich als Wähler/innen zu buhlen lohnt - sonst wäre ich mit meinen ausgewachsenen Jeans und T-Shirt und „fetten Bauch“ etwas „deplatziert“ auf dem Schloss Bad Homburg (oder Baden-Baden) gewesen, um mal 2 Örtlichkeiten zu nennen, die unser Bundespräsident ganz sicher für angemessen halten würde, um Festlichkeiten im Rahmen von 25 Jahre Spielfreiheit zu begehen.

Nun bleiben wir auf dem Boden, es waren ja erst „22 Jahre“ - und ich hoffe, ich habe keinen Spieler und keine Spielerin mit der „Ankündigung, was unser Bundespräsident bei 25-jährigen Trockengeburtstag mit ihm(ihr) vorhat“, so geschockt hat, dass er/sie lieber vorher einen Rückfall baut.

So gab es gestern die für Claus „obligatorischen Frankfurter Würstchen“ samt „Löwensenf“ und das Brot, das ich für so gut halte, dass es jeder Spieler/in auf seinem/ihrem Genesungsweg einmal probiert haben muss - Kaffee, Mineralwasser (das auch für Babies geeignet ist), Sinalco-Cola (für alle Anti-Amerikaner) und Cola-Light für den einzigen anwesenden Diabetiker (mich) - und Schoko-Lebkuchen-Herzen (als Vorboten für die Weihnachtsfeier - Gott sei Dank kommt Weihnachten jedes Jahr ohne nach der Spielfreiheit zu fragen).

Manchmal finde ich es auch auf solchen Feiern direkt schade, dass nicht mehr alle (aus allen Schloten) rauchen und qualmen (wie früher auch ich) - und der Rauch wie die Weihrauch-schwaden über Tisch, Kerzen und Köpfen schwebt, um so für mich als Katholiken quasi wie in einer „Heiligen Messe“ dem „Geist einer Höheren Macht“ eine sichtbare Anwesenheit zu verschaffen ... Na ja, man kann einfach nicht alles haben und muss zu frieden sein, in Frankfurt die richtige Autobahn zu finden und um halb vier Morgens nach einer erfüllten 22-Jahre-Spielfreiheit-Feier ins eigene Bett zu sinken. -----

Und ohne viel über Sinn und Zweck von „Anonymen Programmen und Tätigkeiten zu philosophieren“ fand ich es doch beeindruckend, dass es zu dieser Feier auch ein Meeting gab und einen Spieler, der zum ersten Mal da war, weil er mit Glücksspiel und Sucht nicht mehr zurecht kommt und nach einem Ausweg sucht.

**Ein Anfang und ein Sehen, was daraus möglich ist - wenn man „Tag für Tag....“.**

Jetzt sollte ich doch mal nach meiner Wäsche in der Waschmaschine sehen...

**Claus, vielen Dank für deine Einladung.**

Für Dich - Else - und alle anderen „G24Std“.  
Erwin

In meinem Leben haben Geschichten schon immer eine besondere Bedeutung gehabt, und in Beziehung auf den 12. Schritt, möchte ich eine Geschichte, die Geschichte von der Quelle, weitergebe - diese Geschichte hat unsere GA-Freundin Jutta aus ihrer persönlichen Erfahrung heraus geschrieben - und sie geht so:

## **DIE    QUELLE**

Wenn ich mir zur Aufgabe mache, anderen, die Durst haben, Wasser zu geben, dann brauche ich eine Quelle mit sauberem, gutem Wasser. Ohne Quelle bleibt mein Vorhaben nur eine verrückte Idee.

Und wenn ich eine Quelle habe, die sehr klein ist, so dass sie gerade für mich ausreicht, kann ich anderen kein Wasser geben. Ich brauche das Wasser für mich

selbst. Es sei denn, ich nehme in Kauf, selbst Durst zu leiden, mich zu opfern und zu verdursten.

Nur wenn ich eine große, reiche Quelle habe, kann ich anderen etwas davon abgeben. Und auch reiche Quellen führen nicht immer gleich viel Wasser. Es gibt Trockenzeiten, da ist nur wenig Wasser da. Darauf muss ich achten. Wenn meine Quelle wenig Wasser hat, muss ich denen, die kommen und darum bitten, ehrlicherweise sagen: Geht weiter - ich kann euch nichts abgeben!

In wasserreichen Zeiten muss ich sorgfältig mit meiner Quelle umgehen. Ich darf nicht zulassen, dass Leute kommen und mein Wasser verschmutzen und ich kann nicht dulden, dass Leute sich für immer an meiner Quelle niederlassen, um sich von mir versorgen zu lassen. Wenn mein Wasser nicht mehr ausreicht, wenn meine Quelle versiegt, dann muss ich bereit sein, mich selbst wieder auf den Weg zu machen und bei anderen um Wasser zu bitten.

Ich muss meine Rolle des Gebenden wandeln und wieder zu einem Menschen werden, der sich Hilfe holt, weil dies notwendig ist. Nur wenn ich das kann, selbst auch um Wasser bitten, ist mir möglich, den Menschen, die zu mir kommen, zu sagen: „Hier ist mein Wasser, löscht euren Durst und dann geht weiter und sucht euch eure eigene Quelle.“ Ich kann erzählen, wie man Quellen finden kann und dass es sich lohnt, sich auf den Weg zu machen.

LOSLASSEN

Dich so loszulassen, dass Du die Fehler  
machen kannst, die Du machen willst  
dass Du mich ablehnen kannst  
dass Du Deine Meinung ändern kannst, wenn ich  
Dich gerade verstanden habe

dass Du Dir zu viel Sorgen machen kannst  
dass Du Dir nicht genug Sorgen machen kannst.

Dich so loszulassen, das muss ich lernen.  
Ich muss Dich ziehen lassen in ein unbekanntes Leben  
in ein einsames Leben  
in Dein Leben  
getragen von Deinen Entscheidungen; denn ich kann  
nicht Dein Vormund sein  
ich kann nicht über Dich bestimmen  
auch nicht in Kleinigkeiten.

Ich muss lernen Dich loszulassen so einfach und doch so schwer.

## Abstinenz-Jubiläumsdaten

Michael .....	Leverkusen .....	01.01.86 ..	21
Horst .....	Koblenz .....	01.01.05 ....	2
Brooks .....	Wiesbaden .....	15.01.00 ....	7
Willi .....	Aschaffenburg .....	30.01.06 ....	1
Walter .....	Hamburg .....	31.01.85 ..	22
Andreas ....	Aschaffenburg .....	09.01.03 ....	4
Klaus .....	Hamburg .....	11.02.87 ..	20
Peter .....	Hanau .....	14.02.02 ....	5
Hans .....	Hanau .....	27.02.99 ....	8
Matthias ...	Berlin .....	19.03.86 ..	21
Michael .....	Bremen .....	25.03.04 ....	3
Mike .....	Siegen .....	31.03.02 ....	5
Matthias ...	Hanau .....	01.04.06 ....	1
Thomas ....	Hanau .....	05.04.06 ....	1
Thomas ....	Berlin .....	01.05.94 ..	13
Ludwig .....	Bad Kreuznach .....	01.05.07 ....	0
Thomas ....	Eschborn .....	09.05.07 ....	0
Frank .....	Wiesbaden .....	19.05.93 ..	14
Norbert ....	Bremen .....	21.05.84 ..	23
Jochen .....	Hannover .....	26.05.03 ....	4
Ernst .....	Frankfurt .....	29.05.91 ..	16
Michael .....	Augsburg .....	03.06.99 ....	8
Helga .....	Mönchengladbach .....	04.06.97 ..	10
Roland .....	München .....	27.06.03 ....	4
Erhard .....	Hanau .....	30.06.00 ....	7
Andreas ....	Hannover .....	01.07.90 ..	17
Karl-Heinz	Eschborn .....	16.07.03 ....	4
Peter .....	Fulda .....	24.07.91 ..	16
Andreas ....	Wiesbaden .....	24.07.99 ....	8
Fritz .....	München .....	01.08.94 ..	13
Fritz .....	Bamberg .....	04.08.89 ..	18
Helmut .....	Wuppertal .....	15.08.90 ..	17
Dieter .....	Eschborn .....	15.08.02 ....	5
Matthias ...	Fulda .....	07.09.97 ..	10
Claus .....	Eschborn .....	11.09.85 ..	22
Ralf .....	Freiburg .....	01.10.94 ..	13
Michael .....	Freiburg .....	01.10.02 ....	5

**Regio-Rundbrief**      Mitteilungen/Regionen: MITTE

Hubert .....	Oberkirch .....	10.10.89 ..	18
Dejan .....	Harburg .....	10.10.90 ..	17
Thomas ....	Lübeck .....	17.11.85 ..	21
Josef .....	Mainz .....	28.11.05 ....	1
Detlev .....	Hamburg .....	30.11.97 ....	9
Ulrich .....	Hamburg .....	24.12.87 ..	19
Peter .....	Ingolstadt .....	27.12.03 ....	3

Notizen

weitere Informationen

**ANONYME SPIELER GA**

zentrales Dienstbüro für Deutschland  
Eilbeker Weg 20  
22089 Hamburg

Telefon: **01805 - 7700 7600**  
(14 Cent/Min. aus dem Festnetz)

Montag-Freitag 19:00-21:00, Anrufbeantworter

Email: [kontakt@anonyme-spieler.org](mailto:kontakt@anonyme-spieler.org)

Internet: <http://www.anonyme-spieler.org>

**Gott gebe mir die Gelassenheit,  
Dinge hinzunehmen,  
die ich nicht ändern kann,  
den Mut, Dinge zu ändern,  
die ich ändern kann,  
und die Weisheit, das eine  
vom anderen zu unterscheiden.**

